

06.010 - 06.021

**Eigenschaften /
Zusammensetzung**

Schwere Lehmsteine werden nach den Lehm-Bau-Regeln (3.9) des „Dachverbandes Lehm“ hergestellt. Ihre Zusammensetzung besteht aus: Baulehm. Die Rohdichte beträgt zwischen 1500-2100 kg/m³ je nach Steinsorte.
Anwendungsklasse II

Lieferform

Eingeschweißt auf Paletten.

Lagerung

Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden, abgedeckt mit einer dicken Plane auch im Freien.
Ein Stapeln der Paletten ist bis zu zwei Paletten übereinander möglich.

Ergiebigkeit

Steinformat	11,5 cm	17,5 cm	24,5 cm	36,0 cm	liegend
DF+	66		132	198	38
NF+	50	-	100	150	38
2DF+	33	-	66	99	38
3DF+	-	33	44	66	24

conluto schwere Lehmsteine gehören zur Anwendungsklasse II. Sie haben eine ausreichende Festigkeit, quellen wenig beim Vermauern und Verputzen. Die Lehmsteine 2DF und 3DF besitzen einen herstellungsbedingten Lochanteil.

Anwendung

Schwere Lehmsteine werden für Wandausfachungen, Deckenauflagen, Vorsatzschalen und trockene Stapelwände eingesetzt. Für den Lehm-Bau hergestellte Lehmsteine können bei ausreichender Festigkeit auch für tragendes Mauerwerk verwendet werden. Grünlinge (ungebrannte Steine der Ziegelindustrie) sind nur für nichttragende Mauerwerke geeignet.

Anwendungsbereich

Die Verarbeitung erfolgt nach den Regeln des Maurerhandwerks. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Steine ein geringes Übermaß von ca. 3-4 % aufweisen können. Um die Mauerwerksfestigkeit zu erhöhen, können die Steine in der Lagerfuge vorgehässelt werden. Ein Vermauern der Steine ist sowohl mit Lehm-Mauermörtel, als auch mit Kalk- oder Trasskalkmörtel möglich. Bei einem Einsatz von Kalk- oder Trasskalkmörtel sollten die Leichtlehmsteine jedoch vorgehässelt werden.

**Verarbeitungsdauer /
Trocknung**

Eine Trocknungszeit ist in der Regel nicht einzurechnen, da die trockenen Lehmsteine das Anmachwasser schnell aufnehmen. Da die Mörtelfuge durch das Trocknen noch schwindet, kann es zu einer Absackung der gemauerten Fläche führen. In diesem Fall muss die oberste Fuge nachträglich noch einmal mit Mörtel aufgefüllt werden. Die Fläche kann mit Lehm-Unterputz oder Lehm-Oberputz verputzt werden. Ein Vornässen des Mauerwerkes sollte zur Verlängerung der Bearbeitungszeit durchgeführt werden. Bei einem Verputz mit Kalk- oder Trasskalkmörtel ist ein fachgerechtes und sorgfältiges Vornässen unbedingt nötig. Als Sichtmauerwerk können die Leichtlehmsteine direkt angestrichen oder geschlämmt werden. Ein Vornässen ist auch hierbei erforderlich.

Hinweis

Bei Lehmsteinen / Grünlingen ist aufgrund ihres bruchempfindlichen Gefüges mit einem Verlust von ca. 3 % zu rechnen!

